



Rückkehrhilfe konkret

Tunesien, Region Gafsa



Im Frühling 2013, nachdem er rund drei Jahre ausserhalb Tunesiens verbracht hatte, entschied sich Herr S. für eine freiwillige Rückkehr in sein Heimatland. Dabei nahm er am Rückkehr- und Reintegrationshilfeprogramm teil, welches durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) finanziert und von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) umgesetzt wird. Als Programmteilnehmer erhielt Herr S. finanzielle Unterstützung und Beratung für den Aufbau einer beruflichen Tätigkeit.

Nach seiner Ankunft in Tunesien besuchte Herr S. einen von IOM organisierten Kurs im Bereich Aufbau und Verwaltung eines Kleinunternehmens. Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, wollte Herr S. gerne Milchkühe erwerben um den Familienbetrieb zu vergrössern und diversifizieren. Von den Mitarbeitern von IOM Tunesien unterstützt, hat er dafür einen Projektplan ausgearbeitet und dem Lenkungsausschuss unterbreitet. Dieser setzt sich aus Vertretern der tunesischen und schweizer Regierungen sowie der IOM zusammen. Nachdem sein Projekt gutgeheissen wurde, kontaktierte Herr S. diverse Viehverkäufer und investierte den Betrag der Reintegrationshilfe in den Kauf mehrerer Milchkühe. Nachdem er IOM einen Verkaufsvertrag sowie eine Bestätigung des Tierarztes, wonach sich die Kühe in guter Gesundheit befanden, vorlegte, konnte IOM die Rechnung für den Kauf der Tiere direkt beim Lieferanten begleichen.

Herr S. freut sich derzeit, dass er einer Berufstätigkeit nachgehen kann, welche ihm erlaubt, finanziell unabhängig zu sein und seine Familie zu versorgen. Er möchte seinen Landwirtschaftsbetrieb gerne weiter ausbauen und seine Gewinne in den Kauf weiterer Milchkühe investieren. Seine bisherigen Erfahrungen haben ihm gezeigt, dass seine Tätigkeit ein vielversprechender Berufszweig ist.



Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.